

HERSTELLERINFORMATION // Wie wichtig parodontale Mundgesundheit auch und gerade im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Pandemie ist, zeigt eine aktuelle Studie. Diese verweist auf Parodontitis als Risikofaktor für schwere Verläufe von COVID-19 – eine Zusammenfassung mit Ausblick.

MIT GEZIELTER PARODONTITISTHERAPIE SCHWERE COVID-19-VERLÄUFE REDUZIEREN

Katja Mannteufel/Leipzig



Abb. 1: Ligosan® Slow Release, ein 14%iges Doxycyclin-Gel, ist in praktischen Zylinderkartuschen (PLTs) erhältlich.

Studienergebnisse

Laut Studie kommen COVID-19-Patienten mit Parodontitis 3,5-mal häufiger auf die Intensivstation, werden 4,5-mal häufiger künstlich beatmet und sterben fast neunmal häufiger als jene COVID-19-Patienten ohne parodontale Erkrankung. Weiterhin waren bei COVID-19-Patienten mit Parodontitis die mit Entzündungen verbundenen Biomarker erhöht. Für die Studie berücksichtigt wurden Alter, Geschlecht, Nikotinkonsum und Body-Mass-Index.

Hintergrund und Schlussfolgerungen

Die Korrelation zwischen schweren COVID-19-Verläufen und Parodontitis erklärt Mariano Sanz, einer der Studienautoren, mit der Aspiration oraler Bakterien bei Parodontitispatienten. Diese können die Lunge infizieren, besonders bei jenen mit künstlicher Beatmung. Die Studie unterstreicht damit die Wichtigkeit einer Prävention parodontaler Erkrankungen. Prof. Dr. Bettina Dannewitz, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie, sagt dazu:

„Die Feststellung und Aufrechterhaltung der parodontalen Gesundheit kann ein wichtiger Bestandteil der Versorgung von COVID-19-Patienten werden. Mund-

Dass Parodontitis mehr ist als Zahnfleischbluten, war in der Vergangenheit Gegenstand zahlreicher Forschungsarbeiten. Die Wechselwirkung zwischen der Erkrankung des Zahnhalteapparats und systemischen Erkrankungen wie des Herz-Kreislauf-Systems, Diabetes mellitus oder Rheuma sind inzwischen hinreichend belegt. Eine neue Studie unterstreicht die Bedeutung parodontaler Gesundheit hinsichtlich der Prävention und möglicherweise des Managements von COVID-19-Komplikationen. So identifizieren Marouf et al. Parodontitis als Risikofaktor für schwere Verläufe der Coronavirus-Infektion.¹

Überblick

Für COVID-19-Patienten mit Parodontitis steigt demnach das Risiko einer Aufnahme auf die Intensivstation, die Notwendigkeit einer künstlichen Beatmung sowie das Risiko, an COVID-19 zu sterben. Durchgeführt wurde die Fall-Kontroll-Studie zwischen Februar und Juli 2020 in Katar. Die Basis hierfür bildeten 568 Patienten unter Verwendung der nationalen elektronischen Patientenakten mit medizinischen und zahnmedizinischen Daten. Während der Studie kam es im Laufe der Infektion mit COVID-19 bei 40 Personen zu Komplikationen (Intensivstation, künstliche Beatmung, Tod).

pflege sollte Teil der Gesundheitsempfehlungen sein, um das Risiko für schwere COVID-19-Ergebnisse zu verringern.“

Langfristig gegen Parodontitis

Für die ergänzende nichtchirurgische Therapie chronischer und aggressiver Parodontitis bei Erwachsenen empfiehlt sich beispielsweise der sogenannte „Taschenminimierer“ Ligosan® Slow Release. Das Lokalantibiotikum hat sich seit über einem Jahrzehnt bei der Unterstützung der konventionellen Therapie ab einer Taschentiefe von ≥ 5 mm bewährt. Das Gel auf Basis von 14%igem Doxycyclin wird unkompliziert einmalig und direkt in den Fundus der entzündlichen Parodontaltaschen instilliert. Der Wirkstoff wird kontinuierlich und in ausreichend hoher Konzentration (MHK90) für die Dauer von mindestens zwölf Tagen freigesetzt. Das Gel baut sich zu Milch- und Glukolsäure ab. Die systemische Belastung ist gering.² Klinische Studien beweisen den Anwendungserfolg und die klinische Wirksamkeit: Im Vergleich zu alleinigem Scaling and Root Planing (SRP) sind die Taschentieften nach sechs Monaten stärker reduziert, ebenso ist ein höherer Attachmentlevel-Gewinn zu verzeichnen.^{3,4} Der antibakterielle und antiinflammatorische Wirkmechanismus sorgt für einen raschen Rückgang der Schmerzen sowie eine langfristige Reduktion der Keimzahl. Im Hinblick auf die derzeitige Pandemie

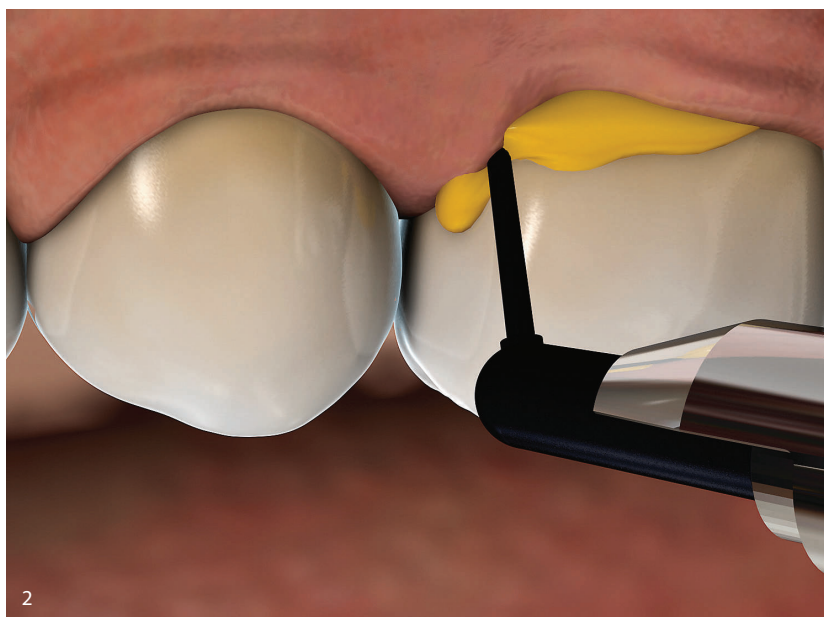


Abb. 2: Die Applikation des Gels erfolgt direkt in den Fundus der entzündlichen Parodontaltasche mit Überschuss. Dieser kann mit einem feuchten Wattepellet entfernt werden.

könnte Ligosan® Slow Release somit helfen, künftig schwere Verläufe von COVID-19 bei Parodontitispatienten zu vermeiden. Informationen und Anforderung kostenloser Unterlagen unter:
www.kulzer.de/taschenminimierer

Hinweis: Ligosan® Slow Release ist in der Schweiz nicht zugelassen.

Fotos: © Kulzer

Literatur kann in der Redaktion unter dz-redaktion@oemus-media.de angefordert werden.

KULZER GMBH

Leipziger Straße 2
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
info.dent@kulzer-dental.com
www.kulzer.de/taschenminimierer

ANZEIGE

META Tower

Kompressor, Absaugung und Amalgamabscheidung in einem Schrank!

Für die Praxisversorgung auf engem Raum bietet der META Tower höchste qualitative Leistung in all seinen Einzelkomponenten und erfüllt alle Erwartungen an Funktion sowie Ästhetik.

- > Platzsparend auf nur 0,36 m² Stellfläche
- > Geräuscharm mit nur 54 dB im Funktionsmodus
- > Ästhetisch im formschönen, blauen Metallgehäuse

Hygienische Druckluft - Zentrale Nassabsaugung - Wartungsfreie Amalgamabscheidung kompakt vereint und anschlussbereit

Informieren Sie sich auf: www.metasys.com, email: info@metasys.com, Tel: +43 512 205420





PRAXISLIEBLING

DIE QUALIFIKATION EINES TECHNIKERS DES DEUTSCHEN DENTALHANDELS WIRD DURCH SEINEN BVD-AUSWEIS DOKUMENTIERT. UND NATÜRLICH DURCH SEINE KOMPETENZ.

Der Techniker oder die Technikerin Ihres Vertrauens kann schon mal den Arbeitstag in Ihrer Praxis retten. Damit sie jahraus, jahrein sachkundig und verlässlich jedes Problem lösen können, werden sie regelmäßig geschult. Die Nachweise der fach- und produkt-spezifischen Schulungen werden im Auftrag des BVD unabhängig geprüft. So bleibt das Wissen frisch. Und Ihre Praxis auch.

Eine der vielen Leistungen Ihres BVD.
Mehr darüber hier: bvdental.de

DENTALE ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

